

Zeitarbeit ist unverzichtbarer Bestandteil der Personalarbeit

Die mittelständisch geprägte Wirtschaft Südwestsachsens entwickelt sich auf nationalen und internationalen Märkten dynamisch. Für den Erhalt und den Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit gehört die Gewinnung von Fachkräften zu den größten Herausforderungen.

Neben einer modernen, strategischen Personalarbeit in den Unternehmen sind es besonders die Rahmenbedingungen für den Arbeitsmarkt, die entscheidend sind für die Lösung der im Fachkräftebereich stehenden Aufgaben. Die Qualität schulischer und beruflicher Ausbildung, qualifizierte Weiterbildungsangebote, die Arbeitsgesetzgebung, familienfreundliche Arbeitsbedingungen und die Verfügbarkeit moderner Personaldienstleistungen sind einige Elemente dieser vielfältigen, komplexen Rahmenbedingungen für einen funktionierenden international wettbewerbsfähigen Arbeitsmarkt.

Ein wichtiges, zunehmend stärker in der gesamten Wirtschaft genutztes Element des Personalmanagements ist die Zeitarbeit. Sie hat sich auch im Kammerbezirk Südwestsachsen zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt, über 600 Firmen bieten diese Dienstleistung an. Im Herbst 2011 nutzten rund 15 % südwestsächsischer Firmen das Instrument Zeitarbeit, in der Industrie sogar mehr als 30 %. Der Anteil der Zeitarbeiter an den Stammebelegschaften betrug zum gleichen Zeitpunkt im Durchschnitt 6 %, in der Industrie 8 %. Der Nutzungsgrad der Zeitarbeit in Südwestsachsen liegt gegenwärtig noch unter dem deutschen Durchschnitt.

Zeitarbeit ist ungeachtet der vielfältigen Diffamierungen und tendenziösen Berichterstattungen in Medien und Öffentlichkeit sowie vereinzelter „schwarzer Schafe“ bei den Anbietern ein seriöser, dynamisch wachsender Dienstleistungssektor. Die Personaldienstleistung Zeitarbeit ist ein erlaubnispflichtiges, streng reguliertes und von der Bundesanstalt für Arbeit kontrolliertes Gewerbe. Die Antragsteller müssen über die erforderliche Seriösität und Zuverlässigkeit verfügen und erhalten zunächst nur eine befristete Zulassung.

Arbeitnehmer in Zeitarbeitsfirmen sind bei der Mehrzahl der Unternehmen unbefristet und sozialversicherungspflichtig angestellt und erhalten in der Regel tarifliche Entlohnungen und Zusatzleistungen.

Die Zeitarbeit erfüllt wichtige Funktionen:

- ✓ sie ist in einem zunehmend volatiler werdenden Geschäftsumfeld ein wirksames Instrument zur Erhöhung der Flexibilität in der Personalarbeit
- ✓ sie ermöglicht den zeitweiligen Einsatz hochspezialisierter, schwer verfügbarer Fachkräfte
- ✓ sie ist eine wirksame Brücke zur Integration von Berufsanfängern, Berufsrückkehrern und Langzeitarbeitslosen in dauerhafte Beschäftigung. Gerade in den neuen Bundesländern ist die Bedeutung der Zeitarbeit für den Abbau der Arbeitslosigkeit signifikant höher als in den alten Bundesländern. Die Übernahme von Zeitarbeitern in die Stammebelegschaften der entleihenden Betriebe („Klebeeffekt“) liegt deutlich über 30 %, im Bundesdurchschnitt bei ca. 14 %.
- ✓ die Zeitarbeit bietet neben der Integration vor allem auch geringqualifizierter Arbeitsloser in dauerhafte Beschäftigung, diesen vielfältige, sonst sehr viel schwieriger vermittelbare Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Für die Sicherung und den Ausbau dieser wichtigen Beiträge der Zeitarbeit für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Südwestsachsen konzentriert sich die IHK Chemnitz auf folgende Aufgaben:

1. Den Einsatz für eine objektive und positive Wahrnehmung und Einschätzung der Zeitarbeit bei Politik, Medien und Bevölkerung.
2. Die intensivere Behandlung von zeitarbeitsrelevanten Themen in den Ausschüssen der Kammern und durch die Gründung eines Arbeitskreises Zeitarbeit.
3. Gezielte Aktivitäten gegen weitere Reglementierungen und Diskriminierungen der Zeitarbeit in Deutschland.
4. Die aktive und kreative Unterstützung der Zeitarbeitsfirmen im Kammerbezirk bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.
5. Die verstärkte Ermittlung und Bereitstellung von Fakten, Trends und Beurteilungen der Zeitarbeit in Südwestsachsen im Rahmen der Konjunkturanalysen, des Fachkräftemonitorings sowie spezieller Untersuchungen.
6. Den Ausbau der gemeinsamen Aktivitäten mit der Bundesagentur für Arbeit, den Jobcentern bzw. optierenden Kommunen und den kommunalen Wirtschaftsförderern zur besseren Integration von Berufsrückkehrern und Langzeitarbeitslosen in dauerhafte Beschäftigung über die Zeitarbeit.

Die IHK Chemnitz bekräftigt ihre Unterstützung für die qualitative und quantitative Weiterentwicklung der Zeitarbeit in ihrem Kammerbezirk. Sie unterstreicht die wertvollen Beiträge der Zeitarbeitsfirmen für den wirtschaftlichen Aufschwung der Region.

Chemnitz, den 5. Dezember 2011

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Chemnitz